DER RESPECT!-VOLLE NEWSLETTER

Willkommen

In diesem Newsletter möchten wir Sie über Aktuelles der Landesfachstelle blick* und insbesondere zur RESPECT!-Kampagne auf dem Laufenden halten.

Das Programm der Coming-Out-Days ist veröffentlicht!

COMING OUT DAYS NRW

02. – 18. Oktober

Fünf Jahre Vielfalt, Engagement und Miteinander!

Die Coming-Out-Days, die queeren Aktionstage im ländlichen Raum, der Landesfachstelle blick* feiern in diesem Jahr ihr erstes Jubiläum. 5 Jahre Coming-Out-Days. Das bedeutet: „5 Jahre Vielfalt, Engagement und Miteinander“. Dank dem großen Engagement verschiedener Institutionen, Vereine und Personen ist wieder ein umfassendes Programm mit gehissten Regenbogenfahnen, queeren Lesungen, Theaterstücken, Filmvorführungen, Orten der Begegnung und vielem mehr entstanden. Wir freuen uns sehr über das stetig wachsende Engagement und die Entstehung dieser so wichtigen Räume.

Mehr Informationen zum Programm und der Eröffnungauf der nächsten Seite.

Oder direkt zum Kalender

Zum Programm

blick*
Landesfachstelle zu LSBTIAQ* Strukturen im ländlichen Raum

blick@rosastrippe.net
0157 8150 1667
Instagram: @blick_landesfachstelle

NEWSLETTER

ERÖFFNUNG

Eine herzliche Einladung

Wir freuen uns besonders, die Coming-Out-Days NRW in diesem Jahr gemeinsam im Sauerland zu eröffnen. Zu dieser Eröffnung möchten wir Sie herzlich nach Olpe einladen am

02. Oktober 2026
16:00 Uhr
In der Volkshochschule des Kreises Olpe
Kurfürst-Heinrich-Straße 34
57462 Olpe

Das Coming-out bezeichnet den Prozess des Bewusstwerdens und Teilens der eigenen Identität. Die Coming-Out-Days sollen auch Mut machen, diesen Prozess zu gehen.

Begrüßung und Grußworte

Sandra Ohm
1. stellvertretende Landrätin des Kreises Olpe

Sabine Nosiadek
Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Olpe

Dr. Thomas Weckelmann
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Sophie Koch
Beauftragte der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt (Videogruß)

Imke Heller & Simon Gierse
Landesfachstelle blick* und Aidshilfe Olpe

Highlight
Lichtshow „Queer Illuminated“
Johannes Bade, Steffen Sauer und Julian Richard

Rahmenprogramm
Markt der Möglichkeiten
Präsentation der lokalen Beratungs- und Anlaufstellen aus dem Kreis Olpe

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen inspirierenden Austausch!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Landesfachstelle blick & Aidshilfe Olpe*

blick*
Landesfachstelle zu LSBTIAQ* Strukturen im ländlichen Raum
blick@rosastrippe.net
0157 8150 1667
Instagram: @blick_landesfachstelle

NEWSLETTER

RESPECT! in NRW

Die Regionen Kreis Lippe, Münster und Kreisgebiet Steinfurt stehen in den Startlöchern

Mit der Veröffentlichung dieser Ausgabe des RESPECT!-vollen Newsletters dürfen wir uns auf zwei hinzustoßende RESPECT! Regionen freuen.
Im September werden Münster und das Kreisgebiet Steinfurt feierlich die gemeinsame Kampagne eröffnen und im Kreis Lippstadt können ab Mitte Oktober RESPECT!-Aufkleber erhalten und geklebt werden.

Wir danken an dieser Stelle herzlich allen Kooperationspartner*innen und Engagierten, die diese schönen Nachrichten möglich gemacht haben!
Danke an die Gleichstellung Münster sowie die Gleichstellungen Emsdetten, Ochtrup und Steinfurt, an das KCM e.V., profamilia und das Track in Münster!
Danke an die Gleichstellung und Polizeibehörde des Kreis Lippe!

Wer schon sehnlichst auf die Regionen gewartet hat, kann das RESPECT!-Material künftig hier anfragen:

Münster und Kreisgebiet Steinfurt

KCM e.V.
Am Hawerkamp 31
48155 Münster
info@kcm-muenster.de
www.kcm-muenster.de

Kreis Lippe

Gleichstellungsstelle Kreis Lippe
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
gleichstellung@kreis-lippe.de
www.kreis-lippe.de

Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen und Aufrufzahlen zu unserem RESPECT!-Clip!

Wir freuen uns unheimlich, dass sich so viele in den Szenen wiederfinden können und den Clip fleißig teilen.
Das macht uns stolz und glücklich!



Für alle, die ihn noch nicht gesehen haben, gehts hier lang

YouTube Instagram

blick*
Landesfachstelle zu LSBTIAQ* Strukturen im ländlichen Raum
blick@rosastrippe.net
0157 8150 1667
Instagram: @blick_landesfachstelle

NEWSLETTER

DIGITALE VERANSTALTUNGSREIHE

Die Landesfachstelle blick* zu LSBTIAQ* Strukturen im ländlichen Raum ist mittlerweile in vielen Regionen NRWs unterwegs und lädt nun alle zwei Monate zu digitalen Impulsveranstaltungen ein. Somit können sich Fachkräfte und Interessierte aus verschiedensten Dörfern, Städten und Kreisen niederschwellig mit queeren Themen auseinandersetzen und Kontakte zu spezifischen Fachstellen in NRW knüpfen.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und finden per Zoom statt.

Weitere Veranstaltungsthemen und das Formular zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website.

KOMMENDE VERANSTALTUNG

15.09.2026
14 - 16 Uhr

Queer in Therapie und Beratung

Queere Menschen und insbesondere transgeschlechtliche und nicht binäre Menschen kommen oft mit spezifischen Bedarfen in die Praxis. So können sich z.B. durch Diskriminierung spezifische psychische Belastungsreaktionen ergeben. Unsicherheiten zur eigenen Orientierung oder Geschlechtlichkeit können ein wichtiges Thema sein. Aber auch aufgrund der Tatsache, dass Krankenkassen für bestimmte medizinische Transitionsmaßnahmen eine psychotherapeutische Begleitung und Berichterstattung fordern, suchen uns häufig trans* Personen auf.
Mit queeren Personen zu arbeiten ist bereichernd und vielfältig. Dabei ist fundiertes Wissen hilfreich, um eine leitliniengerechte Begleitung zu ermöglichen. In diesem Kurzformat möchten wir uns einen ersten Einstieg in dieses Wissen erarbeiten und uns zu Erfahrungen und eventuell auch Befürchtungen austauschen.
Der Fokus wird dabei auf der Begleitung von trans* Personen liegen.

Referent*in: Noa Verena Jurilj, Psychotherapeut*in

blick*
Landesfachstelle zu LSBTIAQ* Strukturen im ländlichen Raum
blick@rosastrippe.net
0157 8150 1667
Instagram: @blick_landesfachstelle

NEWSLETTER

Solidarity forever!

Die Macht der Solidarität



Demo 1985
Quelle: left-horizons.com

Empfehlung: der Film Pride (2014) erzählt humorvoll die Geschichte der Bewegung

Als empowerndes Beispiel für die Wirkmacht von Solidarität, gilt die Lesbians and Gays Support the Miners Bewegung aus dem Jahr 1984. Zu dieser Zeit befanden sich die britischen Bergarbeiter in einem einjährigen Streik, der sie an ihre finanziellen Grenzen brachte. Die Gruppe der Homosexuellen sammelte Spenden und warb für Mitglieder für die Gewerkschaft.
Auf einem von LGSM organisierten Benefizkonzert erklärte ein Vertreter der Gewerkschaft:

"You have worn our badge, 'Coal not Dole', and you know what harassment means, as we do. Now we will pin your badge on us; we will support you. It won't change overnight, but now 140,000 miners know that there are other causes and other problems. We know about blacks, and gays and nuclear disarmament, and will never be the same.

(deutsch: Ihr habt unsere Plakette getragen ‚Kohle nicht Almosen' und ihr wisst was Drangsalierung ist, wie wir es tun. Jetzt werden wir uns eure Plakette anstecken; und wir werden euch unterstützen. Die Dinge werden sich nicht über Nacht ändern, aber jetzt wissen 140.000 Bergarbeiter, dass es andere Streitsachen und andere Probleme gibt. Wir wissen nun Bescheid über Schwarze und Schwule und atomare Abrüstung und wir werden nicht mehr dieselben sein.)"

Der Streik endete erfolglos, der gemeinsame Einfluss auf queere Themen war dennoch gegeben. Ab dem Jahr 1985 besuchten verschiedene Minenarbeitergruppen die Pride Demonstration; die Labour Party (Arbeiterpartei) unterstützte seit demselben Jahr die Rechte von Schwulen und Lesben.

Auch heute ist Solidarität nach wie vor unersetzlich. Die meisten Menschen befürworten und feiern Vielfalt in der Gesellschaft, sie sehen, was uns eint. Gerade angesichts der eintretenden finanziellen Kürzungen in der queeren (Jugend-)Arbeit, wie bei Lambda e.V., der aufkeimenden feindlichen Stimmung und den Angriffen auf verschiedenste marginalisierte Gruppen, wie zuletzt der Anschlag in Berlin, gilt es jetzt, sich vor allem **offen** solidarisch mit queeren Strukturen und Menschen zu zeigen. Dafür, dass Solidarität Allen nutzt, ist das Beispiel aus Großbritannien nur eines von vielen.
Also: Lasst uns liebevoll, solidarisch und fordernd bleiben! Gemeinsam!



Quelle: Wikipedia

blick*
Landesfachstelle zu LSBTIAQ* Strukturen im ländlichen Raum
blick@rosastrippe.net
0157 8150 1667
Instagram: @blick_landesfachstelle